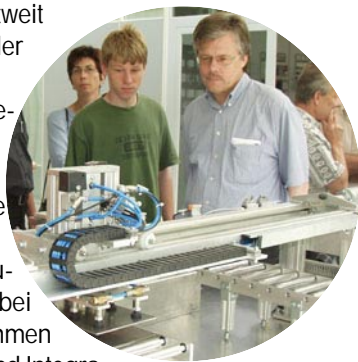


EST Aktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG Oberhofer StraÙe 25, D-88069 Tettang
Fon: (0 75 42) 93 72-0 Fax: (0 75 42) 93 72-40 <http://www.elektronikschule.de>

Elektronikschule und IAONA präsentieren Weltneuheiten

In Zusammenarbeit mit der Elektronikschule Tettang veranstaltete die IAONA (Industrial Automation Open Networking Association) ihren ersten Praxistag mit Informationen rund um die modernste Automatisierungstechnik. Mehr als 100 Fachleute aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland waren zu dieser Auftaktveranstaltung an die Elektronikschule gekommen. Der IAONA gehören weltweit Firmen an, die sich mit der Integration von Internet-technologien und entsprechender Normung im Automatisierungssektor beschäftigen. Die rasante Entwicklung in der Informations- und Telekommunikationslandschaft setzt bei produzierenden Unternehmen eine hohe Innovations- und Integrationsrate in der Fertigung voraus. Der Praxistag an der Elektronikschule hatte den Hauptzweck, den Besuchern eine Hilfestellung bei der Entscheidung in der jeweiligen praktischen Umsetzung zu geben. Neben Vorträgen wurde die Veranstaltung von einer Messe begleitet, um die Praxisorientierung besonders zu dokumentieren. Im Rahmen der Vorträge konnte als besonderes Highlight von einem Referenten, eine am Vorabend von dem IEEE (Institute of Electrical and Electronic Engineers) in den USA beschlossene neue Norm bekannt gegeben werden. Das IEEE ist der weltweit größte technische Fachverband und beschäftigt Projektgruppen in allen wichtigen innovativen technischen Bereichen. Die Elektronikschule als erstes schulisches Mitglied der IAONA in der Bundesrepublik sieht sich nach diesem Praxistag bestärkt, weiter eine Plattform für Hersteller, Anwender und in der Ausbildung von modernsten Automationstechnologien zu sein.



Rüdiger Hambsch

Informationsabend am Montag, den 10. Februar 2003 um 19.00 Uhr in der Elektronikschule

Informationen für alle Schulabgänger über Ausbildungsmöglichkeiten in Vollzeit und berufsbegleitend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Alles hat seine Zeit – alles braucht seine Zeit

In unserer dynamischen Industriegesellschaft klagen die Menschen trotz hohem materiellen Wohlstand und zunehmender Freizeit über Zeitknappheit und Zeitdruck. Sie fühlen sich von der Zeit beherrscht. Wie lässt sich diese Zeitnot, ja diese Zeitangst, dieses „keine Zeit haben“, erklären?

Was bedeutet die Zeit, die ein Ordnungsgefüge für Dinge, Beziehungen und Reihenfolgen liefert? Schon die Griechen nahmen unterschiedliche Bewertungen von Zeit, durch die Begriffe „Chronos“ (äußere Zeit) und „Kairos“ (innere Zeit) vor. Die äußere Zeit als Uhrenzeit, Naturzeit usw. besteht aus Vergangenheit und Zukunft. Ihr Hauptcharakteristikum ist ihre Flüchtigkeit. Die innere Zeit meint unsere Zeit. Die Zeit wird in Bezug gesetzt zum Inhalt, den wir ihr durch unser Handeln geben. Sie ist genau der Punkt, in dem wir das Empfinden haben, dass wir ganz da sind, dass Zeit und Ewigkeit zusammenfallen. Beide Zeiterfahrungen gehören zum Wesen des Menschen. Schon Seneca rät: „Nütze die Zeit, die dir gar zu leicht ent schlüpft, von andern geraubt oder durch Lässigkeit vertan wird“. Seneca hat erkannt, dass die Zeit das ist, was der Mensch aus ihr macht. Das unterschiedliche Erleben fehlender Zeit als nicht gemeisterter Zeit einerseits und der Erfahrung andererseits, dass Zeitmangel und Termindruck oft als Nachweis von Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit angesehen wird führt zu einem unerwarteten Phänomen. Es beweist recht eindringlich, dass uns heute die Fähigkeit, zwischen gemessener Zeit und erlebter Zeit, zwischen der Zeit als Nacheinander eines Ablaufs und der Zeit als Daseinszeit zu unterscheiden, immer mehr verloren zu gehen droht.

Trotz notwendiger Zielsetzungen und Planungen soll das „Müssen“ nicht ständig die „Muße“ beherrschen. Das Getrieben sein von der Zeit findet in der Ruhe und der Besinnung seinen Ausgleich. Mögen die letzten Tage des alten Jahres und der Blick auf das neue Jahr 2003 uns alle zu neuem Denken bezüglich des Zeitbegriffs anregen.

Alfred Heß
Schulleiter

Neu an der EST



Mein Name ist **Harald Giesen**. Ich bin 31 Jahre alt und unterrichte seit Anfang des Schuljahrs an der Elektronikschule in Tettang hauptsächlich das Fach **BWL** in unterschiedlichen Klassen. Meine eigene schulische Laufbahn habe ich in Ravensburg durchlaufen. Nach dem Zivildienst, ebenfalls in Ravensburg, kam die Studienzeit in Freiburg bzw. in Stuttgart mit den Fächern **Wirtschaftspädagogik** und **Sport**. Während und nach dem Studium absolvierte ich verschiedene längere Praktika bei der Ravensburger AG und bei EvoBus in Stuttgart. Im Herbst 2000 begann ich dann mit dem Referendariat an der Humpis-Schule

in Ravensburg mit den Fächern **BWL** und **Sport**. Am Ende meiner Ausbildung habe ich mich auf die ausgeschriebene Stelle als **BWL-Lehrer** an der EST beworben. In meiner Freizeit treibe ich Sport in unterschiedlichen Sportarten (**Mountainbike**, **Fußball**, **Volleyball**, **Laufen**, **Leichtathletik**, **Skifahren** ...), außerdem bin ich ehrenamtlicher **Leichtathletiktrainer** in Weingarten.



Mein Name ist **Kurt Schwegler**, ich bin 40 Jahre alt und in **Baienfurt** geboren. Nach meiner schulischen Ausbildung, erlernte ich den Beruf **Radio- und Fernsehtechniker**. In diesem Beruf arbeitete ich einige

Jahre als **Geselle**, bevor ich 1990 die Ausbildung zum **Radio und Fernsehtechnikermeister** abgeschlossen hatte. Bei der **Handwerkammer Ulm** habe ich in den folgenden Jahren die **Überbetriebliche Ausbildung** der **Radio und Fernsehtechniker** (heute **Informationselektroniker**) übernommen und so die **Liebe zum Lehrerberuf** erkannt. Seit 1996 unterrichte ich in **Vorbereitungskursen** zur **Meisterprüfung** in den **Informationstechniker- und Elektrotechnikergewerken**. Ich bin **Mitglied** einiger **Prüfungs- und Fachausschüsse** im Bereich **Informationstechnik**. Seit **September** unterrichte ich an der EST als **Technischer Lehrer**. Ich bin **kinderlos** verheiratet. In meiner Freizeit liebe ich es mit meinem **Pferd** lange **Spazierritte** zu unternehmen.

Paul Türk nimmt Abschied

Im Rahmen einer Feierstunde wurde **Technischer Oberlehrer Paul Türk** nach **32-jähriger Lehrertätigkeit** an der **Elektronikschule Tettang** verabschiedet.



Nach der Ausbildung zum **Radio- und Fernsehtechniker** mit anschließender **Berufstätigkeit** gehörte **Paul Türk** zu den **frühen Absolventen** der **Elektronikschule** als **Elektroniktechniker**. Aufgrund seines **Leistungspotentials** bot die **Elektronikschule** ihm im **Jahre 1970**

die Stelle eines **Technischen Lehrers** an. Hier konnte **Türk** seine **hohe fachlich/methodische Kompetenz** in **Verbindung** mit seiner **herausragenden menschlichen Qualität** zum **Nutzen** einer **qualifizierten Aus- und Weiterbildung** einsetzen.

Insbesondere in der **Entwicklung** der **Fachschule für Medizintechnik** hinterlässt **Paul Türk** „bleibende Spuren“.

Neben dem **Unterrichtsgeschehen** engagierte sich **Türk** auch als **Personalrat**. Als **Laborleiter** und **Haushaltsexperte** war er der **Schulleitung** über **Jahrzehnte** hinweg eine **vertrauensvolle konstruktive Stütze**.

Das **Oberschulamts Tübingen** würdigte schon **1986** die **Leistungen** von **Paul Türk** mit der **Ernennung** zum **Fachbetreuer Elektrotechnik/ Nachrichtentechnik**.

Mit den **Worten**: „**Sie haben Generationen** von **Schülerinnen** und



Schülern geprägt, ihnen nicht nur **fachliche Horizonte** eröffnet, sondern waren Ihnen auch ein **menschliches Vorbild**. Sie haben sich um die **EST** verdient gemacht“, überreichte der **Schulleiter** die **Urkunde** der **Landesregierung** und ein **Buchpräsent**. **Personalratsvorsitzender Hermann Lang** bedankte sich im **Namen des Kollegiums**: „**Sie waren kein Mitläufer**, sie waren kein **Gegenläufer**, sie waren ein **Kollege** auf dessen **Stimme** man **hörte**, auf den man sich **verlassen konnte**“, betonte **Lang** und überreichte einen **Geschenkgutschein**. **Paul Türk** begleiten die **besten Wünsche** für einen **zufriedenen, gesunden Ruhestand**. **Alfred Heß**

Lebendige Schulpartnerschaft EST - Elektronikschule Radomsko/Polen

Bundespräsident Rau betonte erst kürzlich während der 300-Jahr-Feier der Universität Breslau die Bedeutung der deutsch-polnischen Aussöhnung für eine gemeinsame europäische Zukunft. Die Schulpartnerschaft der Elektronikschule Tettngang mit der Elektronikschule Radomsko/Polen, die im Herbst 2001 besiegelt wurde, ist ein vorbildliches Beispiel, wie dies in der Praxis umgesetzt werden kann. Nachdem im Juni 2002 eine

Entwurf am PC, über praktische Lötübungen bis zum fertigen Gerät mit Begeisterung entwickelt. Neben dem Besuch der Firma MTU, des Elektronikmuseums Tettngang, der Städte Meersburg und Friedrichshafen



Tettnganger Schülergruppe mit ihren Lehrern die Elektronikschule in Radomsko besuchten – wir berichteten darüber – stand jetzt der Gegenbesuch an. Vom 11. bis 17. Oktober besuchte eine polnische Schülergruppe in Begleitung einer Deutschlehrerin und zweier Fachlehrer die Elektronikschule Tettngang. Nach der herzlichen Begrüßung durch Landrat Siegfried Tann und Schulleiter Alfred Heß begeisterten die Tettnganger Schüler mit einer großartig gestalteten Präsentation des vergangenen Besuches alle Anwesenden und zeigten damit, dass diese Partnerschaft auch von ihrer Seite aktiv mitgestaltet und mit Leben erfüllt wird. Die darauffolgenden Tage waren mit einem sehr abwechslungsreichen Programm ausgefüllt.

Die polnischen Schülerinnen und Schüler erhielten zusammen mit den deutschen Schülern in englischer Sprache einen Einblick in moderne Schaltungstechnik. Es wurden elektronische Schaltungen vom

find auch noch ein gemeinsamer Ausflug zur Rappenlochschlucht statt, der für die nur Flachland gewohnten Besucher eine besondere Attraktion darstellte. Selbst der letzte Tag wurde mit einem gemeinsamen Ausflug nach München, Besuch der Autobahnkapelle, des Deutschen Museums und des Hofbräuhauses voll genutzt, um die bereits seit dem letzten Besuch entstandenen Beziehungen und Freundschaften zu pflegen. In München tröstete man sich beim Abschied, dass ein nächstes Treffen schon im April kommenden Jahres stattfindet.

Durch eine Spende des Schulträgers – Landrat Tann überreichte bei der Begrüßung ein Scheck – und der finanziellen Unterstützung des Fördervereins der Elektronikschule Tettngang konnte man sich jetzt für



die herzliche und großzügige polnische Gastfreundschaft im Juni bedanken. Die geplanten weiteren Aktivitäten der Partnerschaft im Jahre 2003 werden im Rahmen des EU-Programms LEONARDO gefördert.

Doch viel wichtiger ist das Engagement der Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer, die sich aktiv für diese Partnerschaft einsetzen. Stellvertretend für alle Schüler der Elektronikschule Tettngang, die sich alle vorbildlich bei diesen beiden Besuchen eingebracht haben, muss ein Dank an Manuel Traut ausgesprochen werden, der sich nicht nur bei der Gestaltung der Internetseiten und der Präsentation hervorgetan hat, sondern auch das Freizeitangebot durch einen Tauchlehrgang bereicherte.

Nur durch den Einsatz vieler Kollegen konnten der Schüleraustausch inhaltlich anspruchsvoll und abwechslungsreich gestaltet werden. Ein besonderer Dank gilt dem Kollegen Joachim Czok, der die Organisation und die Koordination beider Treffen übernommen hat. Zusammenfassend gilt: Es hat sich gelohnt!!!

Hermann Lang

Sporttag 2002



Mitglied in der PLC-open

Moderne Automatisierungstechnik ist ohne ihr Kernstück Steuerungstechnik nicht denkbar. Die Globalisierung der Märkte erfordert eine Harmonisierung der Programmierung von Industriesteuerungen um wettbewerbsfähig zu bleiben. Im Jahr 1992 wurde deshalb auf internationaler Ebene die PLC-open Organisation ins Leben gerufen. In dieser Vereinigung sind weltweit Anwender und Hersteller von Automatisierungseinrichtungen vertreten. Die europäische Geschäftsstelle befindet sich in Holland. Das erste sichtbare Ergebnis der Arbeit von PLC-open sind die IEC-1131-Normen.

In 5 Untergruppen ist die moderne Steuerungstechnik klassifiziert und international verständlich beschrieben. Die Elektronikschule Tettnang als Schrittmacher in zukunftsorientierter Aus- und Weiterbildung im Fachbereich Automatisierungstechnik/ Mechatronik gehört zu den wenigen Bildungseinrichtungen auf ihrer



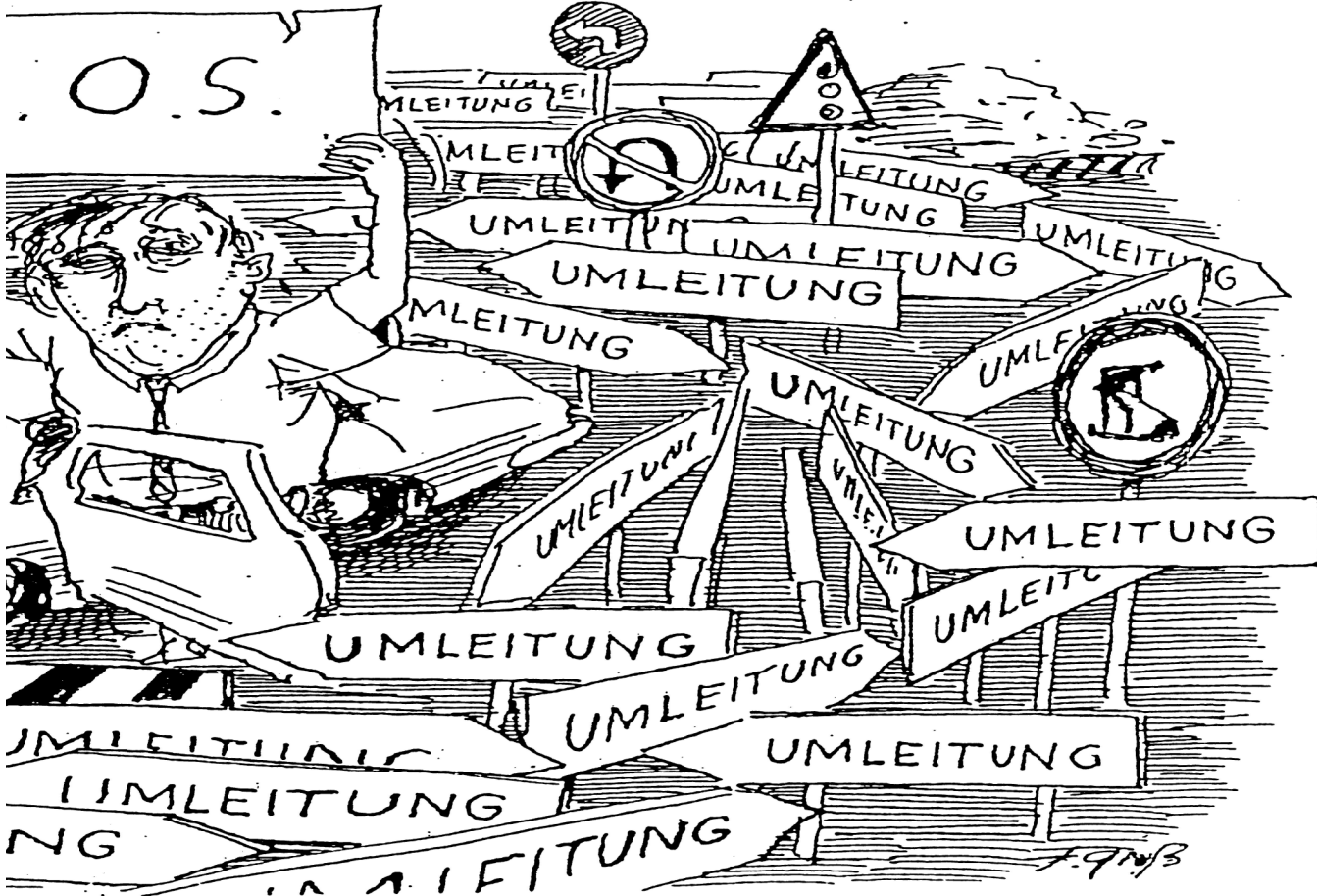
Ebene, die als Mitglied von PLC-open so Zugang zu den aktuellsten Entwicklungen der Steuerungstechnik haben. Insbesondere im Bereich der Programmiersprachen von IEC-1131 kann sie damit ihren Schülerinnen und Schülern die Kompetenz vermitteln, die am Arbeitsplatz auch aktuell

nachgefragt wird. Aus der engen Zusammenarbeit der Elektronikschule mit der PLC-open-Organisation entstand auch schon ein praxisorientiertes Fachbuch mit dem Titel „Grundkurs IEC-1131“, erschienen im Vogel Verlag.

Karl Pusch

Baustellenlabyrinth

„Wenn man einen Weg verliert, lernt man ihn kennen.“ (Sprichwort aus Afrika)



Absolventen 2002/2003



Kommunikationselektroniker/Fachrichtung Informationstechnik

Angele, Daniel	Friedrichshafen
Brosig, Florian	Ravensburg
Buchta, Stefan	Markdorf
Dargegen, Michel	Friedrichshafen
De Marco, Vincenzo	Salem
Dederer, Jan	Tettngang
Fröschl, Marc	Unterschach
Geiger, Fabian (Preis)	Friedrichshafen
Olejnik, Dirk	Herdwangen-Schönach
Rohrbeck, Philipp	Friedrichshafen
Schock, Valeri	Überlingen
Schultes, Oliver (Preis)	Markdorf
Spaleck, Simon	Bermatingen
Sturm, Dominik	Überlingen
Veit, Daniel	Leutkirch
Weber, Waldemar	Überlingen
Wölfle, Andreas	Tettngang-Kau

Absolventen der IT-Berufe mit Ausbildungsverkürzung

Fachinformatiker/Anwendungsentwicklung

Berg, Stefan	Weingarten
Degener, Tobias	Kressbronn
Haag, Michael	Ravensburg
Hawes, Jan	Balingen
Jankowiak, Andreas	Immenstaad
Kellermann, Alexander	Markdorf

Informatikkaufmann

König, Markus	Ravensburg
Miller, Timo	Langenenslingen
Württemberg, Mark	Kressbronn

Absolventen 2002/2003



Informationselektroniker/Fachrichtung: Geräte- und Systemtechnik

Bauer, Theodor
Celik, Genc Osman
Dikreiter, Hermann (Lob)
Euperle, Jörg
Kellermann, Willi

Ravensburg
Uhdingen-Mühlhofen
Immenstaad
Vogt
Langenargen

Köhler, Eugen
Naumann, Artjom
Özdemir, Alper
Turan, Ugur

Aulendorf
Friedrichshafen
Ravensburg
Friedrichshafen



Industrieelektroniker/Fachrichtung Produktionstechnik

Greshake, Michael
Metzler, Christian
Mistler, Humberto
Reith, Stefan
Rist, Manuel

Aulendorf
Ravensburg
Ravensburg-Oberzell
Tett nang
Schlier

Ross, Sebastian
Soyer, German
Ströhle, Dennis (Preis)
Tiryaki, Selahattin
Zimmermann, Alexander

Friedrichshafen
Oberteuringen
Tett nang-Kau
Eriskirch
Weingarten

Neues Schülersprecherteam der EST

Das Schülersprecherteam besteht aus drei aktiven Klassensprechern der Elektronikschule Tett nang. Diese haben sich zur Wahl aufstellen lassen weil sie sich gern für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler einsetzen. Sie wollen nicht einfach alle Entscheidungen anderen überlassen sondern auch mitentscheiden.

Im folgenden stellen wir uns vor. Damit alle am Schul leben Beteiligten wissen, wer die Interessen der Schülerinnen und Schüler vertritt.

Die Vorsitzende des Schülersprecherteams der EST heißt **Cathrin Stahr** (Bildmitte), ist 18 Jahre jung und besucht derzeit das 1. Jahr des zweijährigen Berufskollegs für Informations- und Kommunikationstechnik. Ihr großes Interesse gilt dem Wohlergehen der Mitschüler/innen. In ihrer Freizeit geht sie ihren Hobbies –

hauptsächlich Kinobesuche und sich mit Freunden zu treffen – nach. Ihre Motivation für die Wahl zur Schülermitverantwortung (SMV): „Ich werde mich für die Probleme und Wünsche meiner Mitschüler/innen, soweit dies in meiner Macht liegt, einsetzen!“



Stellvertreterin ist **Margaretha Geiger**, ebenfalls 18 Jahre jung. Sie besucht das 2. Jahr des zweijährigen Berufskollegs für Informations- und Kommunikationstechnik. Ihr bevorzugter Einsatz dient der aktiven Mitarbeit und Unterstützung der SMV. Zu ihren Hobbies zählen unter anderem großer Einsatz im Jugend-Rot-Kreuz, Singen, Computeraktivitäten und Theateraufführungen. Ihre Motivation für die Wahl zur SMV: „Ich möchte versuchen, Projekte zu planen und sie gut umzusetzen. Ich mag keine halben Sachen!“

Männliches Mitglied im Bunde ist **Florian Semet**, 24 Jahre jung. Er besucht das 1. Jahr der Technikerschule Fachrichtung Medien- und Informationssysteme. Sein verstärktes Interesse gilt der Mediengestaltung bzw. der professionellen Gestaltung von Webseiten. Für seinen späteren Berufsweg könnte er sich eine Anstellung in einer Werbe- bzw. Webdesignagentur in eine der größten Medienstädte Deutschlands vorstellen. Zu seinen Hobbies zählen u.a. das Fußballspielen, Reisen und der Umgang mit PC-Systemen. Seine Motivation für die Wahl zur Schülermitverantwortung:

„Um den Schüler/innen ihre Schulzeit noch angenehmer zu machen, möchte ich nicht nur meinen individuellen schulischen Werdegang, sondern auch die gesamten schulischen Aktivitäten mitgestalten.“

Euer Schülersprecherteam



FORTBILDUNG

AN DER ELEKTRONIKSCHULE TETT NANG

- ◆ **S7-PROGRAMMIERUNG SERVICE - DIAGNOSE**
15. Januar 2003 32 UE 240,- Euro
- ◆ **EINFÜHRUNGSKURS S7-PROGRAMMIERUNG**
Frühjahr 2003 32UE 240,- Euro
- ◆ **CAE-FORTBILDUNG MIT E-PLAN 5.40**
Frühjahr 2003 32 UE 320,- Euro
- ◆ **FACHKRAFT REGENERATIVE ENERGIEN**
AUFBAUMODUL
07. März 2003 150 UE Preis auf Anfrage



IMPRESSUM

Herausgeber:
verantwortlich:
Redaktion:
Layout:
Internetausgabe:
Fotos:

ELEKTRONIKSCHULE TETT NANG
Alfred Hefl
Alfred Hefl
Daniela Reif-Timm
Bernard H'ger
Wilhelm Amann, Klaus Hesse

Die nächste Ausgabe von EST-AKTUELL erscheint im Frühjahr 2003